

Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit: Ein Aktionsplan für Wien!

Judith Pühringer betont bei der Pressekonferenz zur sozialen Klimapolitik die Verbindung von Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - In einer beeindruckenden Pressekonferenz der „Allianz für soziale Klimapolitik“ hat Judith Pühringer, die Parteivorsitzende der Wiener Grünen, eindringlich betont, dass Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit untrennbar miteinander verbunden sind. „Die Antworten auf die größten Krisen unserer Zeit finden wir nur, wenn wir diese beiden Bereiche beachten“, erklärte sie. Dieser neue Aktionsplan sieht nicht nur eine dringend benötigte Sanierungsoffensive für alle Gebäude in Österreich vor, sondern auch die Schaffung von mehr leistbarem und gut gedämmtem Wohnraum. Pühringer kritisierte zudem die Politik der Wiener SPÖ, die ihrer Meinung nach nicht erkannt hat, wie stark verbunden die Fragen von Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit sind. „Wer kann sich einen klimatisierten Balkon leisten und wer muss in schlechter isolierten Wohnungen leiden?“, fragte sie provokant, was die Dringlichkeit des Themas unterstreicht, wie auch **auf ihrer Webseite ausführlich dargelegt wird**.

Die Kombination aus steigenden Lebenshaltungskosten, sowie Fragen zur sozialen Gerechtigkeit und den drängenden Klimakrisen rückt immer mehr ins Zentrum der politischen Diskussion. Pühringer appellierte an alle politischen Akteure, sich aus dem alten Denken zu befreien und entschiedene Maßnahmen zu ergreifen. Auch Judith Pühringer sieht in der

aktuellen Situation eine Herausforderung, die es zu meistern gilt: „Wir müssen über unsere Schulen und Kindergärten reden; es braucht mehr Ressourcen und offene Ohren für die Anliegen der Pädagog:innen“, so Pühringer weiter. Durch den Zusammenschluss von Organisationen wie Caritas, Rotes Kreuz und WWF wird eine neue Kraft geschaffen, die dringende Veränderungen fordern kann, was auch **in der Pressemitteilung hervorgehoben wird.**

Die Strategien zur Bekämpfung der Klimakrise und zur Förderung sozialer Gerechtigkeit fordern uns als Gesellschaft heraus, kreative und funktionierende Lösungen zu finden. „Ich werde mit aller Kraft dafür kämpfen, dass die Sorgen weniger werden und uns ein besseres Morgen erwarten kann“, versicherte Pühringer. Ihre Aussagen zeigen deutlich, wie intensiv sie sich für eine Verbindung von sozialen und ökologischen Themen einsetzt – ein Ansatz, der in heutigen politischen Diskussionen von zentraler Bedeutung ist.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• wien.gruene.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at